

Münster – Vernissage

Das Universitätsklinikum Münster lud zu einer Ausstellung der ambulanten Kunsttherapiegruppe ins Picasso-Museum ein. Hier gab es auch die Uraufführung des UKM-Filmes »Kunst als Lebens I mittel«, eine Führung durch das Museum und einen Workshop in der Picasso-Werkstatt.



Neuwied – Sprechstunde

Eine freie Sprechstunde für Patienten fand in der neu eröffneten Hauptfachabteilung für Neurochirurgie am DRK Krankenhaus Neuwied statt. Patienten und Angehörige hatten die Möglichkeit, ohne Voranmeldung ihre individuellen Fragen mit den Ärzten zu klären und sich eine Zweitmeinung einzuholen.

Regensburg – Expertenrunde

Das Regensburger Hirntumorzentrum veranstaltete eine Expertenrunde mit Vorträgen zu Hirntumoren, ihren Therapiemöglichkeiten und Operationstechniken. An Expertentischen standen den Besuchern die Spezialisten des Zentrums für Fragen zur Verfügung.

Schwerin – Informationstag

Die Klinik für Neurochirurgie und Wirbelsäulen Chirurgie der Helios Kliniken Schwerin lud zu Expertenvorträgen von Neurochirurgie, Neurologie und Strahlentherapie ein. Dabei gab es auch Demonstrationen der technischen Möglichkeiten und Besichtigungen des OP-Saals sowie der Linearbeschleuniger.

Solingen – Vortragsnachmittag

Zahlreiche Interessierte lockte auch die alljährliche Veranstaltung am Städtischen Klinikum Solingen mit Fachvorträgen zu den Themen Meningeome, Hirnmetastasen, Gliomoperation und Behandlung älterer Patienten sowie der Möglichkeit zum persönlichen Austausch an.

Ihre Ansprechpartnerin für Veranstaltungsorganisation Julia Schwarzenberger



Deutsche Hirntumorphilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27
04229 Leipzig

Tel.: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
info@hirntumorphilfe.de

Stuttgart – Informationstag

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnten sich Interessierte am Klinikum Stuttgart in Vorträgen zu Therapiekonzepten und zur aktuellen Studienlage informieren. Dabei gab es auch Wissenswertes rund um die Erkrankung, zum Beispiel Tipps zur Internetrecherche, zur Ernährung und zum Umgang mit dem Fortschreiten der Krankheit.

Spenden

Mit einer Spende unter dem Stichwort »Zeichen setzen« beteiligten sich deutschland- und weltweit viele Unterstützer am Welthirntumortag. Ihnen möchten wir besonders danken, denn ohne privates Engagement wäre unsere Arbeit für Hirntumorpatienten nicht möglich. Bitte unterstützen auch Sie uns mit Ihrer Spende, denn erst Ihre Hilfe ermöglicht es uns, Betroffenen zu helfen und uns für sie einzusetzen!

Ausblick

Immer mehr Aktionen und Veranstaltungen lassen den Welthirntumortag von Jahr zu Jahr wachsen. Wir möchten eine noch größere Öffentlichkeit auf die Belange von Hirntumorpatienten aufmerksam machen und freuen uns darauf, auch 2014 wieder mit zahlreichen Kliniken und privaten Initiativen zusammenzuarbeiten. Wir laden Sie ein, sich mit uns zu engagieren und Ihre eigene Idee an diesem Gedenk- und Aktionstag zu verwirklichen.

Hirntumor-Informationsdienst

03437.702 702

wochentags 10:00–16:00 Uhr

Psychoonkologische Beratung

03437.999 68 67

dienstags 10:00–15:00 Uhr

Internetforum – Austausch für Betroffene

weitere Informationen
finden Sie auch unter:
[www.hirntumorphilfe.de](http://forum.hirntumorphilfe.de)

Spendenkonto

Deutsche Hirntumorphilfe e.V.
Sparkasse Muldental

BLZ 860 50 200

Kto. 10 100 36 900

NEWSLETTER Welthirntumortag 2013

Deutsche
Hirntumorphilfe



Zeichen setzen.



Zeichen setzen am 8. Juni

Jedes Jahr ruft die Deutsche Hirntumorphilfe am 8. Juni zum Welthirntumortag auf, um mit dem weltweiten Gedenk- und Aktionstag auf die schwierige Situation von Hirntumorpatienten aufmerksam zu machen und bei der Bevölkerung das Bewusstsein für diese nur wenig bekannten Tumoren zu stärken.

Mit über 20 teilnehmenden Kliniken und mehreren hundert Besuchern bundesweit hat der Welthirntumortag 2013 alle Erwartungen übertroffen. Egal ob Vortrag, OP-Demonstration, Klinikbesichtigung oder kulturelle Veranstaltung – alle Angebote stießen auf großes Interesse und wurden von Betroffenen wie auch Interessierten gleichermaßen angenommen.

Wir danken allen, die sich rund um den 8. Juni mit uns gemeinsam engagiert und Solidarität mit den Betroffenen gezeigt haben. Ihr Einsatz hat wesentlich dazu beigetragen, eine noch größere Öffentlichkeit für das Thema Hirntumor zu sensibilisieren.

In diesem Newsletter geben wir Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen Wochen. Gleichzeitig möchten wir Sie bereits jetzt dazu einladen, sich im kommenden Jahr gemeinsam mit uns für die Interessen von Hirntumorpatienten einzusetzen. Beteiligen Sie sich am Welthirntumortag 2014 mit einer eigenen Veranstaltung oder Benefizaktion! Anregungen dazu bieten Ihnen die folgenden Beispiele.

Bonn – Informationsveranstaltung

Mit Expertenvorträgen, Filmvorführungen und einem Rundgang mit Besichtigung eines neurochirurgischen Operationssaals gab es am Neurozentrum des Universitätsklinikums Bonn ein großes Informationsangebot für alle Interessierten.



Darmstadt – Tag der offenen Tür

Die Neurochirurgie des Klinikums Darmstadt lud zum Tag der offenen Tür mit Vorträgen der an der Hirntumorbehandlung beteiligten Fachbereiche, einer Ausstellung und verschiedenen Technikdemonstrationen ein.

Duisburg – Aktionstag

Am Klinikum Duisburg fand ein Aktionstag mit Vorträgen zur Behandlung von Hirntumoren, Führungen durch den OP-Saal und Informationsständen statt. Zusätzlich gab es zugunsten der Deutschen Hirntumorförderung eine Versteigerung von Kunstwerken zum Thema Gehirn, die Grundschüler gestaltet hatten. Dabei kamen 592 € für die gemeinnützige Einrichtung zusammen. Noch einmal vielen Dank an die kleinen Künstler für diese schöne Unterstützung!

Duisburg – Informationsveranstaltung

Vorträge zur Hirntumorbehandlung, OP-Führungen, Technikdemonstrationen und Informationsstände boten am Evangelischen Klinikum Niederrhein in Duisburg ausführliche Informationsmöglichkeiten.

Erfurt – Vortagsveranstaltung

Das Neurozentrum des Helios Klinikums Erfurt lud alle Interessierten zu umfassenden Fachvorträgen rund um die Therapie von Hirntumoren in den Festsaal des historischen Rathauses der Stadt ein. Darüber hinaus berichteten Betroffene von ihren Erfahrungen im Umgang mit der Erkrankung.

Frankfurt – Tag der offenen Tür

Inzwischen eine feste Institution zum Welthirntumortag ist der Tag der offenen Tür am Hirntumorzentrum Frankfurt mit Vorträgen zur Therapie von Hirntumoren, Mitmachangeboten, einer Posterausstellung und Informationsständen der verschiedenen Fachbereiche. Führungen durch den OP, das Zentrum für Radiochirurgie und einen Kernspintomografen komplettierten das Informationsangebot.

Gießen – Vortagsveranstaltung

Mit informativen Vorträgen und Demonstrationen lud das Klinikum Gießen wie bereits im Vorjahr alle Interessierten ein, mehr zur Therapie zu erfahren und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. So konnte man die Prinzipien der Neuronavigation kennenlernen, eine Schädelöffnung am Beispiel der Kokosnuss verfolgen und an einer Mikroskopierstation Tumorzellen unter dem Mikroskop betrachten.

Göttingen – Aktionstage

Erneut lud das Universitätsklinikum zu einer Aktionswoche rund um den Welthirntumortag ein. Dabei gab es eine Plakatausstellung sowie eine gemeinsame Sprechstunde der Göttinger Selbsthilfegruppe »Hirntumor – Riss durch mein Leben« und der Ärzte der Neurochirurgie.



Göttingen – Benefizkonzert

Unter dem Motto »Jazz trotz dem Tumor« spielte die Blue-Singers Bigband beim Sommerfest im Garten des Palliativzentrums des Universitätsklinikums Göttingen ein Benefizkonzert. So vermittelten die Musiker Betroffenen Lebensfreude und sammelten Spenden zugunsten der Deutschen Hirntumorförderung. Wir sagen Dankeschön für dieses musikalische Engagement!

Hannover – Informationstag

In Vorträgen informierten die Experten der Medizinischen Hochschule ausführlich über diagnostische und therapeutische Möglichkeiten und boten neben einer Posterausstellung und Informationsständen auch Führungen durch einen OP-Saal, ins MRT, in die Strahlentherapieeinheit und die Nuklearmedizin an.

Herdecke – Informationsveranstaltung

Neben Vorträgen zur Hirntumortherapie erhielten Interessierte im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke auch die Möglichkeit, in einen neurochirurgischen Operationssaal mit Operationsmikroskop, Neuronavigation, Neuroendoskopie, Elektrophysiologie und Ultraschall zu blicken.

Köln – Informationsnachmittag

Anlässlich des Welthirntumortages informierte das Neurologische Therapiezentrum Köln über die verschiedenen Arten von Hirntumoren sowie deren Behandlung und Prognose. Bei der anschließenden Fraugruppe hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre individuellen Fragen zu stellen.

Leipzig – Vortagsveranstaltung

Mit Vorträgen rund um Diagnostik und Behandlung, Informationsständen und Demonstrationen zu Bildgebung und Therapieplanung sowie der Möglichkeit zum persönlichen Gespräch beteiligte sich das Universitätsklinikum Leipzig am Aktionstag.

Mainz – Vortagsveranstaltung

Auch das Universitätsklinikum Mainz beteiligte sich bereits zum wiederholten Mal und informierte Patienten und Angehörige in Fachvorträgen der beteiligten Disziplinen über die Behandlung von Gliomen und Hirnmetastasen. Außerdem konnten sich die Besucher in den Pausen ein Bild von der Technik bei Hirntumoroperationen machen.

Marburg – Informationsveranstaltung

Das Universitätsklinikum Marburg lud Betroffene, beruflich Interessierte und niedergelassene Ärzte ein, sich in Vorträgen zur Behandlung von Hirntumoren, zu Neuigkeiten aus der Forschung sowie komplementär- und sozialmedizinischen Aspekten umfassend zu informieren. Im Anschluss gab es die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Vertretern der behandelnden und unterstützenden Fachdisziplinen.

München – Vortagsveranstaltung

Das Klinikum rechts der Isar bot Vorträge über bildgebende Verfahren, aktuelle Therapiekonzepte, die Teilnahme an Studien und psychoonkologische Hilfen an. Darüber hinaus hatten Besucher die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Experten.

Zeichen setzen.

Sprechen Sie uns an und beteiligen Sie sich mit einer Veranstaltung oder einer Spendenaktion am Welthirntumortag 2014!